

QuartierMagazin

Holligen-Fischermätteli Weissenstein Mattenhof Monbijou Weissenbühl Schönausandrain Marzili



Foto: Christof Berger

QM₃

Mitdenken,
Mitreden,
Mitgestalten **Seite 3**

KIRCHEN

Friedenskirche
Heiliggeist
Dreifaltigkeit **Seite 5**

HAUS DER RELIGIONEN

Traumreise: Brunn-
matt - Paradies
Seite 5

VILLA STUCKI

Kinder in der Villa
Stucki
Seite 10

www.kuere-werren.ch



Fahrschule + Moto-Weiterbildung



Pulver Haustechnik

Sanitär Heizung Lüftung

neu in Köniz!

Ulrich Pulver AG

Gartenstadtstrasse 4, 3098 Köniz

Tel. 031/380 86 86 Fax 031/380 86 87

www.pulver-haustechnik.ch

HILFE IM ALTER

Fisa Verwaltungen AG

Hilfe an ältere Leute bei
Zahlungen, Administration,
Steuererklärung etc.

Holligenstrasse 5, 3008 Bern
031 311 40 71



**Bären
Taxi AG**

031 371 11 11

Gratisnummer 0800 55 42 32

Taxi- und Kleinbusbetrieb
Grosstaxi für 6 Personen
zum Normaltarif
Gruppenreisen in Kleinbussen
bis 16 Personen
Verlangen Sie eine Offerte!

www.baerentaxi.ch

Gesund? Krank?

Der Mensch strebt von Natur aus nach Gesundheit!

Was macht uns eigentlich krank? Krank sein setzt eine Anfälligkeit für Krankheiten voraus! Weiss ich worauf ich anfällig bin? Was ist die Ursache für diese Anfälligkeit/Krankheit?

Ängste	Menstruationsbeschwerden	Depressionen
Epilepsie	Hyperaktivität	Allergien
Rheuma	Schlafstörungen	usw.

Alle Leiden haben eine Ursache. INFOPRAXIS informiert Sie über die Zusammenhänge Ihrer Beschwerden und therapiert die Ursachen im Menschen mit klassischer Homöopathie. Geeignet für alle Altersgruppen, für akute und chronische Krankheiten. K-Kassen anerkannt.

praxis für klassische homöopathie | justine dziewulski | dipl. homöopathin shi hfnh
wabernstrasse. 36 | 3007 bern | 031 882 01 69 | www.infopraxis.ch

Steuererklärung

Pauschale (inkl. Hausbesuch) CHF 90.-
für einfache Steuererklärung

sowie kostenlose Beratung
bei allfälliger Praxiseröffnung

Rufen Sie gleich an:
Adrian Schneider
Finanzplaner mit eidg. Fachausweis
Telefon 031 829 21 53 oder
Mobile 079 301 53 47

Steuererklärung

Stress ?
Lernschwierigkeiten ?
Verspannungen ?



kinesiologie
Zusatzversicherung
Krankenkasse

Franziska Steffen
Wabernstrasse 98
3007 Bern
Tel. 031 351 71 88
Mobile 079 200 83 19

Berner Energie.



Energie Wasser Bern
ewb

Energie Wasser Bern – Partner von Swisspower
www.ewb.ch


Domicil
STEIGERHUBEL

Wir suchen

Freiwillige Helfer/innen

Servieren Sie gerne einige Stunden im Monat in unserer Cafeteria oder wollen Sie sich in der Begleitung und Betreuung von Senioren engagieren?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme.
031 380 16 16, morgens

Domicil Steigerhubel
Peter Hostettler, Heimleiter
Steigerhubelstrasse 71
3008 Bern

EDITORIAL

28'000 Menschen leben im Stadtteil III. Noch viel mehr arbeiten hier, studieren und lernen. Sie alle bewegen sich täglich durch die Strassen, spielen in den Gärten und Parks, kaufen ein, gehen eins trinken und schlafen in den Häusern entlang der Strassen. Sie, das sind Sie!

Für Sie machen wir das «Quartiermagazin», das Sie in den Händen halten. Es ist die Nummer 152. Geburtshelferin war 1984 die Villa Stucki. Dieses Quartierzentrum hat dafür gesorgt, dass in all den Jahren eine Zeitschrift für das Quartier hergestellt wurde. Die Villa Stucki ist auch heute, nach 151 Nummern mit unterschiedlichen Namen, noch Trägerin dieser Publikation. Die Quartierzeitung ist nun als «Quartiermagazin» gross, sozusagen volljährig geworden. Das Magazin informiert 5 Mal im Jahr über und für den Stadtteil III und wird gratis in alle Haushalte geliefert.

In diesen Zeiten eine Zeitung machen? Ist das realistisch? Heute sterben Zeitungen doch, und Gratisblätter gibt es genug, mögen viele einwenden.

Wir vom Redaktionsteam haben scharf kalkuliert. Dank der Unterstützung der hier ansässigen Quartierorganisationen, die ihre Informationen in dieser Zeitung erscheinen lassen, dank den Inseraten des hiesigen Gewerbes und dank der Rückendeckung durch den Verein Villa Stucki, der eine Defizitgarantie gewährt und der Redaktion ein Haus gibt, klappt es.

Inhalt

3 Editorial
QM3 – QuartierMitwirkung Stadtteil III



5 Kirchen
7 Haus der Religionen
9 Holligen-Fischermätteli-Leist HFL / Evangelische Täufergemeinde Bern

10 Kinder in der Villa Stucki

12 Soziale Arbeit im Stadtteil III

Unser absoluter Vorteil: Wir sind eine Zeitung, die darüber informiert, was vor Ihrer Haustüre passiert. Das machen andere nicht, können und wollen sie auch gar nicht. Darum machen wir vom «Quartiermagazin» eine Zeitung, die Sie und uns angeht. Sie berichtet über unser engeres und engstes Umfeld – ganz anders als die Gratisblätter, die wir am Hirschengraben aus den Boxen oder im Tram vom Boden klaben. Dort ist, wenn es hochkommt, gerade mal auf einer halben Seite von Bern, von unserem engeren Umfeld aber gar nicht die Rede.

Wirken Sie mit!

Bald eröffnet sich für alle die Gelegenheit, direkt in die Gestaltung der eigenen Umgebung einzuwirken. Im kommenden Monat wird die Stadt nach intensiven Vorbereitungsarbeiten die lange erwartete Quartierplanung Stadtteil III, Quartierplan und den Teilverkehrsplan MIV zur öffentlichen Mitwirkung auflegen. In Zusammenarbeit mit der QM3 präsentiert die Stadt Bern an der Delegiertenversammlung am **30. März 2009 um 19.00 Uhr in der Missione Catolica vorab die Inhalte der Quartierplanung Stadtteil III.**

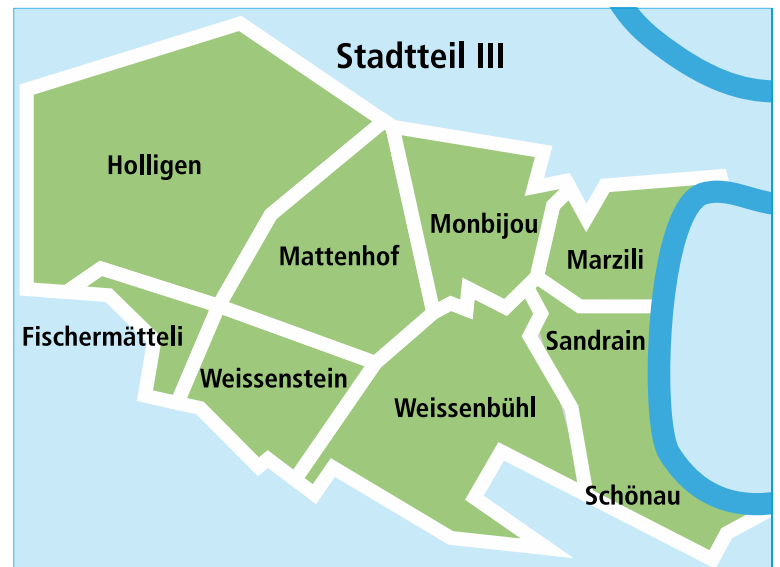
Und – **noch wichtiger** – kommen Sie am **9. Mai zwischen 10.00 und 15.00 Uhr zum Workshop der QM3 ins Kirchgemeindehaus Frieden an der Brückenstrasse. Hier findet u. a. die öffentliche Informationsveranstaltung der Stadt Bern zur Quartierplanung Stadtteil III statt. Streichen Sie sich dieses Datum dick im Kalender an!** um Ihre Meinung einfließen zu lassen! Im Anschluss an die Mitwirkung werden die Eingaben aller Quartiere durch die verschiedenen städtischen Stellen verarbeitet und schliesslich dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt. Damit wird der Quartierplan für die Verwaltung der Stadt Bern bindend. Dann werden wir bald schon, wie auf dem Titelbild vorgegenommen, im neuen Stadtteilpark beim Schloss Holligen unter den alten Bäumen einen Kaffee trinken können...

Für das Redaktionsteam

JULIA STIEFEL, CO-PRÄSIDENTIN QM3

QM3

QM3 – QuartierMitwirkung Stadtteil III



Was ist die QM3?

Die QM3 ist ein Zusammenschluss von 27 Organisationen und Parteien im Stadtteil III. Sie ist eine anerkannte Quartierorganisation gemäss Reglement über die politischen Rechte der Stadt Bern und somit offizielles Ansprechorgan für die Stadtverwaltung. Quartieranliegen werden an regelmässigen Delegiertenversammlungen mit den zuständigen Verwaltungsstellen besprochen, Lösungen gemeinsam gesucht.

Was macht die QM3?

Die QM3 nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Information der Quartiervereine und Quartierbevölkerung über Vorhaben und Aktivitäten der städtischen Behörden, die den Stadtteil III betreffen
- Stellungnahmen zu Projekten, die den Stadtteil III betreffen
- Plattform zur Meinungsbildung und zum Informationsaustausch unter Quartiervereinigungen

- Entgegennahme und Behandlung von Anliegen der Quartierbevölkerung
- Durchführen quartierbezogener Projekte zur Förderung des Austauschs von Informationen
- Durchführen von Workshops

Wann? Versammlungen der QM3

Die QM3 ist als Verein konstituiert und führt in der Regel pro Jahr 6 bis 7 Delegiertenversammlungen durch. Diese sind öffentlich und dienen der Behandlung aktueller Fragen und dem Verabschieden von Stellungnahmen. Die Geschäfte werden in zwei Arbeitsgruppen vorberaten.

Mitglied der QM3 können Organisationen werden, welche (in der Regel) seit mindestens zwei Jahren bestehen und in erster Linie eine quartierspezifische Zielsetzung haben. Die Daten der nächsten Delegiertenversammlungen und Arbeitsgruppensitzungen finden Sie auf der Homepage www.qm3.ch.

ROLF STEINER

Informationsmöglichkeiten zur Quartierplanung Stadtteil III:

öffentliche Delegiertenversammlung QM3, Montag 30.3.09 19.00 Uhr
Missione Cattolica, Bovetstrasse 1 (hinter Titanic)

öffentliche Informations- und Orientierungsveranstaltung:

Samstag 9.5.09 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Frieden
anschliessend 12.15 bis 15.15 öffentlicher Workshop der QM3 zur vertieften

Meinungsbildung und Erarbeitung von Stellungnahmen

(Kirchgemeindehaus Frieden; Anmeldung erwünscht: info@qm3.ch)

Kontakt

Weitere Auskünfte zur Arbeit der QM3 erhalten sie bei der Koordinationsstelle Rolf Steiner, Koordinationsstelle QM3 Hardeggerstrasse 12, 3008 Bern
Tel. 031 372 70 90, Fax 031 372 70 89
info@qm3.ch, www.qm3.ch

QM3 - Mitdenken-Mitreden-Mitgestalten vom Marzili bis nach Ausserholligen

Aktuelle Planungen im Stadtteil III

Christian Wiesmann, Leiter Stadtplanung, informierte an der Delegiertenversammlung vom Montag 23. Februar 2009 über aktuelle Planungsfragen im Stadtteil III: Mitwirkung Quartierplan, Nachfolgenutzung Zieglerspital, Überbauung Brunnmatt (alter Werkhof), Neubau Pflegefachschule (Areal Marti), zukünftige Nutzung Areal Beaumont, zukünftige Nutzung Areal Brückenstrasse Marzili (altes Seminar), Hochwasserschutz und Nutzungen Gaswerkareal, Entwicklungsstandort (ESP) Ausserholligen, Nachfolgenutzung Areal KVA, Neubau Sporthallen Weissenstein (SPOHAWE), Planung Tramlinie 10 (Köniz-Ostermundigen). Weitere Auskünfte zu den Themen erhalten Sie bei der Koordinationsstelle.

Winterdienst in der Stadt Bern

Ebenfalls anlässlich der Delegiertenversammlung vom 23. Februar orientierten Peter Fuhrer, Roland Beyler, und Theo Schmid (alle Tiefbauamt der Stadt Bern) über den Winterdienst im Stadtteil III. Der Winterdienst erfolgt gemäss politischen Vorgaben und fachlichen Normen.

In erster Priorität werden Strassen unterhalten, die von ÖV-Linien oder Blaulichtfahrzeugen befahren werden. Danach erfolgt der Einsatz auf dem übrigen Strassen- und Fusswegnetz.

Die zuständigen Stellen sind bemüht, Verkehrsgefahren, die durch winterliche Witterungseinflüsse verursacht werden, zu verhüten. Die Verkehrssicherheit soll so weit wie möglich gewährleistet werden. Die Witterungsverhältnisse der letzten Wochen waren ausserordentlich. Trotz detaillierter Wetterberichte ist zudem der genaue Witterungs- und Temperaturverlauf oft nicht zuverlässig voraussehbar. Fehleinschätzungen können nie ganz vermieden werden. Dies führte nach Silvester dazu, dass vielerorts im Quartier Eisflächen entstanden. Diese konnten während Tagen nicht mehr mit vernünftigem Aufwand entfernt werden, was zu Reklamationen Anlass gab. In der Diskussion wurden konkrete Verbesserungsmöglichkeiten, Pri-

oritäten und Anforderungen an den Winterdienst aus Sicht der Fussgänger besprochen. Auch auf Quartierstrassen wird wohl vermehrt wieder schwarz geräumt werden. Die zuständigen Stellen sind froh, wenn schwierige Verhältnisse auf Fusswegen und Strassen möglichst rasch über das Pikettetelefon gemeldet werden: 031 321 23 57

Urnenlokale im Quartier, Stellungnahme der QM3

Immer weniger Abstimmende suchen die Urnenlokale auf, sondern stimmen schriftlich ab. Die Stadtverwaltung ersuchte deshalb die Quartierkommissionen um Stellungnahme zur vorgesehenen Reduktion auf einen Standort pro Stadtteil.

Die Delegierten der QM3 haben grundsätzlich Verständnis für das Bestreben, die Aufwendungen für die immer weniger benutzten Urnenlokale in vernünftigen Grenzen zu halten. Eine Reduktion der Standorte in den Quartieren darf aber nicht zur Farce verkommen. Ein Standort eher im Osten (Raum Eigerplatz / Monbijou) und einer im Westen (Brunnmattschule) ist aus Sicht der Delegierten unabdingbar.

Neu im Stadtteil III?

Sind Sie neu in Bern, neu im Stadtteil III? Die nächsten Begrüssungsanlässe für NeuzuzügerInnen finden am 16. Mai und am 24. Oktober 2009 im Bürenpark statt. Die Anlässe werden von der QM3 und verschiedenen Vereinigungen und Amtsstellen aus den Quartieren der Stadt Bern durchgeführt. Auf einem abwechslungsreichen Spaziergang durch das Monbijouquartier werden interessante und wissenswerte Angebote im Stadtteil III vorgestellt. Die Exkursionen werden in mehreren Sprachen durchgeführt. Anmeldung unbedingt erforderlich.

Midnight Projekt

Der Förderverein Midnight Projekte Schweiz (MPCH) öffnet jeden Samstagabend lokale Turnhallen in über 50 Gemeinden der Schweiz und bietet Jugendlichen eine sportliche Freizeitbeschäftigung. Am 21.



Die Sporthallen Weissenstein werden gebaut!

Februar wurde in der Schwabgutturnhalle vorerst für eine 4-monatige Pilotphase das Projekt «Bern West» gestartet. Im Stadtteil III steht die Fischermätteli-Turnhalle bei der Endstation der Tramlinie 5 im Vordergrund. Sobald erste Erfahrungen aus Bern West ausgewertet sind, könnten auch hier am Samstagabend Anlässe des Midnight Projekts eingeführt werden.

Tram Bern West: Die Bauarbeiten gehen weiter

Am 2. März starteten nach der Winterpause die Bauarbeiten des Jahres 2009 für das Tram Bern West. Die Schwerpunkte der Arbeiten konzentrieren sich nun auf die Schlossstrasse sowie die Bethlehemstrasse.

Schlossstrasse

Ab 6. April bis 11. Oktober 2009 werden die Bauarbeiten auf der Schlossstrasse ab Loryplatz in vier Bauetappen bis Ausserholligen vorangetrieben. Während dieser Zeit wird der Verkehr auf der Schlossstrasse nur eingeschränkt verkehren können.

Der Durchgangsverkehr und die Busse der BERNMOBIL-Linien 13 und 14 via Freiburgstrasse (Richtung Bümpliz) bzw. Weissensteinstrasse (Richtung Zentrum) werden um die Baustellen herum geführt. Es ist deswegen mit um ein paar Minuten längeren Fahrzeiten der Busse zu rechnen.

Loryplatz

Bis Ende Juni wird der neue Loryplatz fertig gestellt werden. Ins-

besondere wird dort ein bisher für Bern einzigartiges Leuchtdach über der künftigen Tramhaltestelle aufgehängt. Am 27. Juni wird mit einem Quartierfest der neue Loryplatz feierlich eröffnet werden. Reservieren Sie sich heute schon dieses Datum.

Neubau der Bethlehembrücke

Der zweite Schwerpunkt der Bauarbeiten 2009 bildet die Bethlehembrücke über die Bahnstrecke Bern-Neuenburg. Die Brücke wird ab 23. März abgebrochen und komplett neu erstellt. Während der Bauzeit von rund sieben Monaten bleibt die Brücke für den motorisierten Verkehr gesperrt. Für die Fussgänger wird eine Passerelle erstellt. Die Busse der Linie 14 werden über das Weyermannshaus-Bad umgelenkt. Auch bei dieser Umleitung ist mit einer zusätzlichen Fahrzeit von rund vier Minuten zu rechnen.

www.trambernwest.ch

Sämtliche Informationen und Details zu den Verkehrsumleitungen finden sich auf www.trambernwest.ch. Dort können Sie auch einen kostenlosen elektronischen Newsletter abonnieren, der Sie jeweils rechtzeitig über die bevorstehenden Verkehrsumleitungen informiert. Aktuelle Informationen zu den Umleitungen des öffentlichen Verkehrs finden sich auf www.bernmobil.ch oder an den Haltestellen und in den Fahrzeugen von BERNMOBIL.

KIRCHEN

FRIEDENSKIRCH GEMEINDE

«Mittendrinn» – nicht unten, nicht oben, nicht links und nicht rechts. Schön, findet die Kirche ihren Platz nicht nur im Stadtteil III, sondern auch hier in diesem neuen Publikationsorgan.

Vereine, Parteien, auch unsere Kirchgemeinden haben ihre Mitteilungsblätter, die von den jeweiligen Insidern gelesen werden. Ich finde es erfrischend, dass sich die Kirche hier in die aktuelle Vielfalt von Organisationen und Interessengruppen einreicht und den Puls und die Mitte des Quartierlebens sucht. Als Landeskirchen möchten wir uns öffnen, neue Begegnungen gestalten und teilen.

Mit einer kleinen Auswahl aus dem Angebot laden wir sie herzlich ein, mit uns die schönen Räume neu zu füllen.

FREDY SCHMUTZ

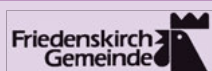
Abendfeier

Alle 14 Tage laden wir ein zu einer meditativen Abendfeier. Während ungefähr 40 Minuten versuchen wir gemeinsam zur Ruhe zu kommen und in uns hineinzuhören. Die Stille wird unterbrochen durch leise Musik und weite offene Texte. Wir machen einfache Übungen zum bewussteren Wahrnehmen des Körpers. Vorbereitet werden die Abende abwechslungsweise von einem Mitglied unseres Pfarrteams.

Zämen ässe – zäme gniesse

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeweils am ersten Donnerstag des Monats zum gemeinsamen Mittagessen im grossen Saal der Friedenskirche. Freiwillig mitarbeitende Frauen bereiten das Essen frisch zu und bewirten die Gäste. Zwischen den einzelnen «Gängen» findet ein munterer Gedankenaustausch statt, es wird gesungen und gelacht.

RUTH ALLEMANN



Sekretariat:
Friedensstrasse 9, 3007 Bern,
Tel. 031 371 64 34
rutishauser.kathrin@friedenskirche-bern.ch / www.frieden.gkgbe.ch

KIRCHGEMEINDE HEILIGGEIST

Herzstück Cafeteria

3 000 Tassen Kaffee oder Tee und 2 000 Gläser Mineralwasser, Wasser oder Orangensaft: So viel wird jedes Jahr in der Cafeteria im Kirchlichen Zentrum Bürenpark getrunken. Seit über drei Jahren ist sie schon in Betrieb und ist längst zu einem beliebten Treffpunkt für

ist unsere Cafeteria, wo anschliessend an Sitzungen noch etwas getrunken wird... und so ist sie aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken.

Die Cafeteria im Bürenpark wird von freiwilligen Mitarbeiterinnen geleitet, und das Angebot ist reichhaltig: verschiedene Tees, eben-



Die Cafeteria ist nur eines von vielen Angeboten der Kirchgemeinde Heiliggeist.

viele Menschen im Quartier geworden. Wer im Bürenpark ein und ausgeht, seien es Besucherinnen oder Besucher von Anlässen, Kinder mit ihren Eltern, Mitarbeitende der Kirchgemeinde oder einfach Leute, die Lust auf eine Tasse Kaffee haben – sie sind alle herzlich willkommen.

Die Cafeteria ist nur eines von vielen Angeboten der Kirchgemeinde Heiliggeist. Unsere Palette reicht von den bekannten Sonntagsgottesdiensten über verschiedenste Feiern bis hin zu Ferienwochen für Familien und Interessierte aller Altersgruppen. Kulturelle Angebote lösen sich ab mit Bildungsangeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Wir stehen Menschen bei, die es nicht leicht haben. Neben vielen Ehrenamtlichen und Freiwilligen arbeiten 11 sozialdiakonische MitarbeiterInnen, PfarrerInnen, Musiker und Hauswarte daran, dass dieses Angebot aufrecht erhalten werden kann. Herzstück dieser grossen Arbeit

falls verschiedene Kaffees, Mineralwasser und Orangensaft – alles zu günstigen Preisen. Manchmal gibt es auch Gipfeli, Kuchen und Süßigkeiten. Der Kontakt mit den Anwesenden ist inklusive.

Wenn Sie Lust haben, unsere Cafeteria kennenzulernen – oder sich über die verschiedenen Angebote unserer Kirchgemeinde informieren wollen, schauen Sie doch einfach einmal bei uns herein.

Die Cafeteria ist am Dienstag bis Donnerstag geöffnet, jeweils von 14.30 bis 17.00 Uhr, donnerstags zusätzlich noch von 9.30 bis 11.30 Uhr.



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Bern-Heiliggeist
Sulgenheimweg 7, 3007 Bern
Telefon 031 372 22 02
manfred.stuber@heiligggeistkirche.ch
www.heiligggeistkirche.ch

PFARREI DREIFALTIGKEIT

Im Strudel der mittleren Jahre: Frauen und Männer zwischen 40 und 60

Das mittlere Alter ist für viele Frauen und Männer eine turbulente Zeit. Pflichterfüllung im Beruf, Routine in der Partnerschaft – wo liegt der Sinn darin? Was lässt sich verändern? Etwas Neues wagen oder bloss durchhalten bis zur Pensionierung?

Mit diversen Angeboten gelingt es der Pfarrei Dreifaltigkeit, Familien, Eltern, Kinder, Jugendliche und Senioren anzusprechen und zum Mitmachen zu gewinnen. Doch wie ist das mit dem mittleren Alter? Haben wir Menschen in dieser Lebensphase nichts anzubieten? Doch, das haben wir! Rund die Hälfte der Klienten und Klientinnen des Sozial- und Beratungsdienstes sind Menschen zwischen 40 und 60 Jahren. Mit den Sommerferienwochen und kurzen Feierabendveranstaltungen ist es uns im letzten Jahr gelungen, das mittlere Alter besser zu erreichen.

MitdenkerInnen gesucht!

Mögliche weitere Angebote möchten wir gerne zusammen mit interessierten Menschen mittleren Alters entwickeln. Wir laden Sie deshalb zu einem Workshop «Mit Dreif ins mittlere Alter» ein. Wir werden zuerst die Ergebnisse einer Abklärung vorstellen und dann stehen Ihre Ideen und Bedürfnisse im Mittelpunkt.

Voranzeige:

Sommerferienwoche im Pfarreigarten

Mo. 3.- Sa. 8. August, für Senioren bereits ab Mo. 27. Juli

RENÉ SETZ

pfarrei dreifaltigkeit
Taubenstrasse 12
3011 Bern
031 313 03 03
dreifaltigkeit.bern@kathbern.ch
www.dreifaltigkeit.ch

Coco Chanel:

«Lebenskunst ist die Kunst
des richtigen Weglassens»

Alle Bilder mit ausdrücklicher Einwilligung der Kundinnen/Kunden



Daniel Kull
aus Löffelringen
– 20 kg

Maria Isabel Perez
aus Bern
– 22 kg

Gabrielle «Coco» Chanel, 1883–1971
berühmte französische Modemacherin

Sie erhalten bei uns das Wissen
um die entscheidenden Zusammenhänge. Mehr Lebensfreude
– weniger Kilos. **Machen Sie
den ersten Schritt. Rufen
Sie an.**



Im Quartier freut sich die



**WEISSENBÜHL-
APOTHEKE**

auf Ihren Besuch, berät Sie gerne,
bringt Ihnen Medikamente
nach Hause.

Neu: Mittwoch nachmittags offen!

Claudine Rentsch & Mitarbeiter
Seftigenstrasse 43, 3007 Bern
Tel. 371 33 82

SHIATSU

Caroline Scorti

Belpstrasse 16 (Lift)

3007 Bern

Tel 031 302 25 67

Tel 079 563 85 47

www.shiatsu-scorti.ch



- Wohltuende Energie- und Körper-
therapie nach TCM für akute und
chronische Beschwerden aller Art
- Ideale Schwangerschaftsbegleitung
- Prävention, Rekonvaleszenz

Krankenkassen (Zusatz) und SUVA
anerkannt



Institut für Gesundheit und Wohlbefinden

Neuengasse 20, 3011 Bern, **031 311 88 11**, bern@paramediform.ch

individuelle Beratung
mit normalen Lebensmitteln
über 15 Jahre erfolgreich
www.paramediform.ch



Wohin auch immer. Ferien und Reisen
buchen Sie am besten bei uns.

Ihr BLS Reisezentrum im
Bahnhof Weissenbühl

Telefon 031 371 20 33

E-Mail weissenbuehl@bls.ch

bls

ReiseZentrum



Tschan Zahntechnik 079 656 23 50

- Zahnprothesen • Reparaturen • Zahnschienen
- Kostümgebiss • Fachberatung • Hausbesuche

**Wir suchen MitarbeiterInnen mit journalistischem Flair
zur Mitarbeit beim QuartierMagazin.**

**Bitte melden bei Jörg Rothhaupt, Quartierarbeit Stadtteil III,
Tel. 031 371 21 22, info@sozialinfo-holligen.ch**

**S
U
S
A
M**
bau und schreinerei
güterstr. 51 3008 bern
tel. 031 381 10 28
manusbern.ch



baubiologie
hausschatzungen
architektur
innenausbau



küche
möbel
parkettarbeiten



baumeisterarbeiten
plattenarbeiten
tadelakt

Knapp dran?

Günstig einkaufen im Caritas-Markt!

Neu an der Brunnmattstrasse 44, 3007 Bern

CARITAS Bern
Berne

Die Einkaufskarte erhalten Sie bei
Sozialdiensten und bei Caritas Bern
(031 378 60 00). www.caritas-markt.ch

galerie67.ch

einrahmungen aller art · bilder · passfoto

digital-passfoto für «biometrischen EU-pass»
(zum sofort mitnehmen)

bewerbungsportrait auch auf cd

belpstr. 67 (eigerplatz) 3000 bern 14 tel. 031 371 95 71

info@galerie67.ch

www.galerie67.ch

HAUS DER RELIGIONEN

Traumreise: Brunnmatt - Paradies

Nun ist der lange kalte Winter, der hinter uns liegt, nur noch Erinnerung. Zum Glück für mich auch der Tag, an dem ich gesegelt bin. Mit dem Velo aufs Glatteis gesegelt. Nichts passiert, nicht mal der Ellbogen war blau. Allerdings bin ich den Rest des Winters Bus gefahren, den 13er nach Brunnmatt oder zurück nach Bümpliz. Einmal, da war er wie so oft überfüllt, doch einen Platz fand ich noch und klemmte mich hinter eine Eingangstür.

An der Plexiglasscheibe vor meiner Nase war eine Verteilerbox angeklebt, in die ich gelangweilt hineingriff. Ich zog eine Karte von «Globotreck» heraus, mit der Verheissung schöner und einmaliger Ferien. Gelangweilt war ich deshalb, weil ich den Inhalt des Kataloges kannte, den hatten wir einige Wochen zuvor unaufgefordert im Briefkasten und ihn längst mit seiner verheissenden Pracht im Altpapier entsorgt. Für einen Familienausflug zu zweit, zu dritt haben wir nicht die 10'000, 20'000 oder 40'000 Franken, die man für eine der Traumreisen mit Expertenbegleitung braucht.

Dann wollte ich die Karte wieder in den Verteiler zurück stecken. Dabei fiel mein Blick in den Bus und ich musste lachen. Ich sah all die Gesichter, die so gelangweilt und schweigend wie mein Eigenes mit mir im Bus durch Holligen gen Westen fuhren – da war die ganze Welt wie aus dem Katalog versammelt – sie fuhr mit mir einmal um die Welt von Brunnmatt nach Bümpliz. Wenn wir das einmal für einige Augenblicke weglegen könnten, was wir negativ mit «Migranten», «Fremden», «Asylanten», «Ausländern», «Andersgläubigen» verbinden – welche unvorstellbar weiten und interessanten Gedankenreisen liessen sich unternehmen, wenn wir im Gesicht unseres Gegenübers jene Person erkennen würden, die uns auf die Schauplätze, die Abenteuer, die Hoffnungs- und die Spannungsorte der Welt führt. Welches Expertenwissen haben wir gratis, welchen unermesslichen Reichtum gewinnen wir, wenn wir mit



dem 13er oder 14er unsere Traumreise zu den Schatzinseln unseres Planeten beginnen.

Immerhin, am Wendepunkt meiner täglichen Reisen, verspüre ich viel von der Faszination der weiten Welt. Mein Arbeitsort ist das «Haus der Religionen» in der ehemaligen Werkstatt der Stadtberner Garagenbetriebe. Hier gestalten wir den Bereich «Dialog der Kulturen» in diesem Frühjahr 2009 mit dem Thema «Armut und Paradies», studieren dazu Quellentexte der Weltreligionen, kochen köstliches aus allen Kulturen mit fast nichts, haben ein Symposium zum Thema Armut und Reichtum und begegnen grosser Literatur wie der von Hilde Domin. Kommen sie doch mit uns auf unsere Traumreisen auf allen Linien bis Brunnmatt.

HARTMUT HAAS

Aus unserem Programm:

Alle rennen nach dem Glück, das Glück rennt hinterher.

Ärmliches und Paradiesisches in Lyrik, Prosa und Musik.

Mit dem Titelsatz von Bertolt Brecht bringen wir literarische Texte bekannter und unbekannter AutorInnen aus vielen Kulturen und Religionen auf unsere kleine Bühne. Wir leisten uns dabei Geselligkeit und gute Musik und

auch ein kleines Speiseangebot aus unserer Küche. Kosten nach Aufwand.

Freitag, 3. April, 19.30 Uhr

Märchenhaftes aus Kulturen und Religionen.

Mit Regula Siegfried und Yvonne Stoller

Sonntag, 17. Mai, 19.30 Uhr

Bert Brecht und das Buch Prediger.

Gelesen von Dorothee Reize, am Klavier Bruno Leuschner

Sonntag, 14. Juni, 19.30 Uhr

Brunnen für den Mond.

Zum 100. Geburtstag von Hilde Domin.

Gelesen und mit dem Cello interpretiert von Vera Bauer

Was Leute wie Albert Schweitzer, Mahatma Gandhi, Muhammad Yunus, Rigoberta Menchú oder Erich Fromm uns zu sagen haben.

Wie wir bedrohliches Konkurrenzdenken und das Raubrittertum gegen natürliche Ressourcen ablösen können, durch Gefährtschaft zwischen Menschen und Menschen, und den Menschen und ihrer Mitwelt, wird Thema dieses Gesprächszyklus sein. Wir werden vielleicht entdecken, dass die Anerkennung des Lebensrechts der anderen sehr viel zu tun hat mit

der Erkenntnis eigener und anderer religiöser, Leben tragender Wahrheit.

Gesprächsreihe, jeweils Dienstag je 19.30 Uhr

5., 12., 19. und 26. Mai

2. und 9. Juni

Armut – was Religionen hier und heute konkret dagegen tun

Samstag, 27. Juni,

9.30 bis 16.00 Uhr

Kochen mit fast nichts – Köstliches aus der Küche der Armen

jeweils 9 bis 12.00 Uhr

Montagskurs: 20. und 27. April,

4., 11., 18. und 25. Mai

Mittwochsкурс: 22. und 29. April,

6., 13., 20. und 27. Mai

Regelmässige Öffnungszeiten

(ausserhalb Ferienzeiten)

Montag bis Freitag,

12.00 bis 17.30 Uhr

Mittagstisch Montag bis Freitag,

12.00 bis 14.00 Uhr

Verein Haus der Religionen – Dialog der Kulturen

Schwarztorstrasse 102, 3007 Bern

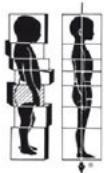
Telefon 031 380 51 00,

Fax 031 380 51 09

www.haus-der-religionen.ch

info@haus-der-religionen.ch

Postkonto PC 30-501082-6



Rückenschmerzen? Gelenkprobleme?

ROLFING® - gibt verspannten Körpern ihre optimale Haltung zurück

Fühlen Sie sich chronisch verspannt oder sind einseitigen beruflichen Belastungen ausgesetzt? Haben Sie sich schon überlegt, dass Beschwerden und Schmerzen etwas mit der Körperhaltung zu tun haben könnten? Rolfing® setzt effektiv dort an und bringt den Körper wieder ins Lot.

Rolfing® - Strukturelle Integration ist eine Therapie, die durch lösen

von Verklebungen im Bindegewebe und dehnen verkürzter Abschnitte den Körper besser ausrichtet und streckt. Verhärtete Stellen werden geschmeidig. Beine, Rumpf und Kopf sowie der Schultergürtel werden optimal ausgerichtet. Der ganze Körper richtet sich mühelos auf und bewegt sich leicht und locker. Wir ermüden weniger schnell, Beschwerden werden gemildert.

Rolfing® ist für alle Altersgruppen

geeignet:

- für Menschen, die sich chronisch verspannt fühlen und Schmerzen haben
- für Menschen, die ihre Körperhaltung verbessern wollen
- für Menschen, die Einschränkungen in der Bewegungsfreiheit haben

Sinnvoll ist eine Grundserie von zehn Sitzungen. Später können weitere Sitzungen folgen. Eine Behandlung dauert ca. 60-80 Min.

Remo Reinle ist Certified Advanced Rolfer und Krankenkassen anerkannter Therapeut. (EMR und ASCA) Die Ausbildung hat er an der European Rolfing® Association in München gemacht.



Infos:
Remo Reinle
Greizerstr. 83
3013 Bern
Tel. 079 432 22 73
reinle@rolfing.ch
www.rolfing-mittelland.ch

Figurella **seit über 30 Jahren erfolgreich!**

Figurella
SCHÖN IN FORM

Ohne Wickel, Diäten, Spritzen oder Chirurgie. **Schonend fit und schlank in jedem Alter**

- Mit **einzelnen, auf jede Frau** abgestimmtem Bewegungsprogramm, nach einer wohltuenden Sauerstoffbehandlung zur Anregung ihres Stoffwechsels und Celluliteabbau
- Mit **Einzelgespräch** über vielseitige gesunde Ernährung für eine **bleibende Gewichtsreduktion**.

Probebehandlungen kosten Sie nichts und sind unverbindlich. Rückerstattungsgarantie

Auf Wunsch mit



Rufen Sie jetzt an für eine Gratis-Testwoche mit Anti-Aging.

Infos in D/F/I/E
031 382 25 26

Mo-Do 9-20 Uhr, Fr 9-16 Uhr
Treuberg GmbH,
Maulbeerstrasse 10, 3011 Bern
www.figurella-bern.ch



Die 1. Mai-Feier 2009 wieder auf dem Bundesplatz?

Unabhängig vom Ort, gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise rufen die 1.-Mai-Feiern in Erinnerung, dass die Arbeit die Grundlage der Wirtschaft ist.

Unterstreichen wir gemeinsam die Bedeutung der Rechte der arbeitenden Menschen:

16:00 Uhr Umzug / ab 16:30 Uhr Reden & Festprogramm

Sektion der Quartiere
Mattenhof, Monbijou, Sandrain, Schönaue, Weissenbühl und Weissenstein.

SP Bern - Süd
sozialdemokratisch

www.sp-bern-sued.ch

24.04.2009

nächster Redaktionsschluss

TREUHAND
U. Müller GmbH

www.treuhand-mueller.ch
info@treuhand-mueller.ch

Steuererklärungen für Geschäft und privat
Beratungen und Buchhaltung für Selbständige, Kleinbetriebe und Non-Profitorganisationen

Professionell und zu günstigen Konditionen
Tel. 031/371 43 42



Stadt Bern
Direktion für Bildung
Soziales und Sport

Alters- und Versicherungsamt

Geschichten und Gesichter des Alters



Referate und Gespräche zu 4 spannenden Themen • Info-Märit hinter dem Kornhaus

Eintritt frei • Programm-Bestellung:
Tel. 031 321 63 11 oder ava@bern.ch



Städtisches Altersforum
Dienstag, 12. Mai 2009
9-16.30 Uhr
Kornhausforum Bern

HFL

Loryplatzfest Sa, 27. Juni 2009

Zur Eröffnung des Loryplatzes nach den Bauarbeiten steigt ein grosses Fest. Der Platz wird gesperrt und zwischen 9 und 16 Uhr zur Fussgängerzone! Organisiert wird das Fest vom lokalen Gewerbe mit Unterstützung durch Stadt und Tram Bern West. Es gibt viel zu sehen und zu erleben: 30 Marktstände, Rössli Spiel, Fahrten mit dem Dampf-Tram, Festwirtschaft, Kissenschlacht(!) sowie verschiedene Life-Darbietungen.

Theater

Freilichttheater im Schlosspark Holligen. Ein Stück von Markus Michel. Regie: Kurt Frauchiger, Musik: Barbara Jost. Uraufführung am Originalschauplatz!

VERRAT
Das geheimnisvolle Läuten auf Schloss Holligen

20 Aufführungen vom 7. Juli bis 15. August 09, jeweils Dienstag/Mittwoch/Freitag/Samstag, 20 Uhr. 300 nummerierte Plätze. Eintrittspreise Fr. 35.- bzw. Fr. 25.- für Jugendliche und Studenten mit Ausweis. Der Vorverkauf ist eröffnet. Über www.verrat.be und die lokalen Vorverkaufsstellen Schloss Apotheke am Loryplatz und Travel Piazza, Hirschengraben 11, Bern. Lassen Sie sich vor der Vorstellung im Schlosspark kulinarisch verwöhnen (ab 18 Uhr). Besuchen Sie die Internetseite www.verrat.be.

Holligen-Fischermätteli-Leist

Der Leist ist Initiant des Theaters im Schlosspark. Er ist der Quartierverein, welcher sich für ein lebendiges Quartier einsetzt. Mit Ihrer Mitgliedschaft helfen Sie mit, diese Aufgabe zu erfüllen. Einzelmitglied Fr. 20.-, Familien Fr. 25.-, Firmen Fr. 40.-.



Holligen-Fischermätteli-Leist
Postfach 297, 3000 Bern 5
info@holligen.ch, www.holligen.ch

EVANGELISCHE TÄUFERGEMEINDE BERN

Die Freikirche im Quartier



Jeden Sonntag Gottesdienst von 10.15 bis 11.30 Uhr

Erwachsene: Der Gottesdienst findet in der Kapelle statt.

Kleinkinder: Eltern mit Babys können den Gottesdienst in einem mit Glas abgetrennten Raum mitverfolgen



Kinder und Teenager: Sie feiern ihren Gottesdienst in stufenberechtigten Gruppen.

Für alle Interessierten gibt es am ersten, zweiten und dritten Sonntag im Monat ein Mittagessen (ohne Anmeldung, kostenlos).

Sonntagabendgottesdienst von 20.00 bis 21.15 Uhr
29. März, 26. April



Jugendgruppe CUBE 21

(Ab 17 Jahren)
Jeden zweiten Freitag um 20.00 Uhr.
14. März (Samstag!),
27. März, 10. April, 24. April
8. Mai, 22. Mai
www.etg-bern.ch/cube21/

Teenagerclub

(Für 12 – 16 Jährige)
Jeden zweiten Samstag von 18.00 bis 21.30 Uhr.
21. März, 4. April, 18. April, 2. Mai, 16. Mai, 30. Mai
www.etg-bern.ch/tc/

Musical- Tageslager

D`Wunder vo Jesus für Kinder und Teenager vom 6.-11. April 2009

Gesucht:
Sänger und Schauspieler

Du musst kein/e Sänger/in und kein/e Schauspieler/in sein, aber bei uns kannst Du es für eine Woche werden. Wir studieren gemeinsam ein modernes Musical ein und führen es am Ende der Woche auf. Wir, das sind ein Team von Erwachsenen das sich darauf freut, mit vielen motivierten Kindern und Teenagern eine tolle Woche zu verbringen!

Wann:

Montag 6. – Donnerstag 9. April
Jeweils 9:30 – 16:30 Uhr
Freitag 10. April 14:00 – 17:00 Uhr
Samstag 11. April 10:00 – 18:00 Uhr (mit Konzert)

Wo:

Evangelische Taufergemeinde, Konsumstrasse 21, 3007 Bern

Wer:

Kinder und Teenager im Alter von 9 - 16 Jahren

Was:

Singen, Theater, Basteln, Spiel, Spass!

Kosten:

Fr. 75.- für die ganze Woche inkl. Essen

Anmeldung und Informationen bei:

Sara Zehnder-von Känel,
Kinder- und Kulturmitarbeiterin,
Konsumstrasse 21, 3007 Bern,
031 384 80 90 oder 031 981 12 70
sara.zehnder@etg-bern.ch

Anmeldeschluss: 27. März 2009



Konsumstrasse 21, 3007 Bern
031 384 80 90, info@etg-bern.ch
www.etg-bern.ch
Das Büro ist am Dienstag, Donnerstag und Freitag geöffnet

KLEININSERATE

WÜNSCHEN SIE SICH ENKEL?

Fam. mit 3 Kindern (3 1/2, 1 1/2) sucht Adoptivgrosseltern, Holligen, w Tel. 079 221 70 05

MIETGESUCH

Ruhiger sonniger GARTENSITZ-PLATZ mit 4-5-Zimmer-Wohnung, Tel. 031 351 14 28

Kleininserat QuartierMagazin

Beispiel: siehe oben
Kurzer Inseratetext zusammen mit einer 20-Franken-Note einsenden an: JahrhundertPress, Agentur für Printmedien, Spitalgasse 34, POB 7259, 3001 Bern
Einsendetermin für die nächste Nummer ist der 24.04.2009



Shiatsu

Bettina Defilla Studer

entspannen • anregen • ausgleichen

Praxisgemeinschaft
Weissenbühlweg 6
3007 Bern
031 371 9 371

Krankenkassen anerkannt

IKA Integrative Körperarbeit KIW Körperarbeit im Wasser
Einzelbehandlungen Einführungstage auf Anfrage



Renate Zimmermann Balmweg 4 3007 Bern
031 371 2561 www.koerper-arbeit.ch

IMPRESSUM

Herausgeberin: Verein Quartierzentrum Villa Stucki

Auflage: 20'000 Expl. / Verteilung an 18'560 Haushaltungen im Stadtteil III

Druck: Büchler Grafino, Verteilung AWZ

Redaktion: Julia Stiefel, Christof Berger, Peter H. Meier, Jörg Matter, Jörg Rothhaupt, Rolf Steiner

Layout: Irene Ehret, graphic@ehret.ch

Inserate / Produktion: Jahrhundert-Press, Agentur für Printmedien, 3001 Bern, Tel. 031 352 54 54
jhpress@bluewin.ch

Erscheinungsweise: 5 x jährlich

Nächste Ausgabe: Mai 2009
Insertionsschluss 24.04.2009

VILLA STUCKI

Kinder in der Villa Stucki

Villa TAGI - tolle Räume, viele Kinder, spannende Aktivitäten

Im Dachstock der ruhigen und bunten Quartieroase Villa Stucki befindet sich die Villa TAGI, einer der sieben Betriebe von leolea – www.leolea.ch. Seit der Schliessung der Villa KITA im Sommer 2008 belegt die Villa TAGI neu den gesamten zweiten Stock.

Der naturnahe Park lädt zum Entdecken, Forschen, Toben, Rennen, Verstecken, Klettern, Ruhen und Träumen ein. Und in diesem Win-

Partyraum im Keller, dort kann sie «töggeln» und Sitzball spielen. Das Wohlbefinden jedes einzelnen Kindes und der Respekt vor seiner Individualität stehen im Mittelpunkt der Betreuung. Die Villa TAGI setzt sich für die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung des Kindes ein. Sie unterstützt die soziale und kulturelle Integration, fördert das Zusammenleben und leistet Prävention in den Bereichen Gewalt, Sucht und Ausbeutung. Das Zusammenleben hat für die Villa TAGI einen hohen Stellenwert. In dieser Gemeinschaft können die Werte im Alltag auf natürliche Weise ge-



Viele Kinder fühlen sich in der Villa Stucki zu Hause

Foto: zvg

ter konnte endlich wieder einmal – und das ausgiebig – im Park Bob gefahren werden. Die Kinder fühlen sich in dieser Jugendstilvilla sehr wohl:

Dilan macht es Spass, draussen Fussball zu spielen. Seydou – der an den Hausaufgaben arbeitet – schätzt das feine Essen, besonders die «Schoggicreme». Er wünscht sich mehr Aktivitäten für grössere Kinder. Max fühlt sich trotz Regeln hier viel wohler als in der Schule und liebt Ausflüge wie Schlittschuhlaufen auf der «KAWEDE» oder Schwimmen. Lukas mag das Tanzen im Turnen nicht; er spielt lieber Fussball. Amina ist gerne im

lebt und vorgelebt werden.

Betreut werden gegenwärtig rund 40 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren von fünf Fachfrauen und einer Praktikantin, unter Führung der Betriebsleiterin Brigitte Nafzger. Während der ersten Sommerferienwoche wird regelmässig ein Lager mit den Kindern durchgeführt. Im Sommer 2009 wird's ins Kiental gehen. Jeweils im Juni treffen sich mehrere hundert Stadtberner TAGI-Kinder und messen sich beim Fussball spielen, Ball über die Schnur, Badminton, Streetball und verschiedenen freien Spielen.

HERBERT HÜGLI, BACKOFFICE LEOLEA

«Krabbel, Krabbel»

Sind Sie auf der Suche nach Spielkameraden für Ihr Kind von 0-3 Jahren und Kontakt zu anderen Eltern? Dann kommen Sie in die Krabbelgruppe. Jeden Dienstagnachmittag treffen sich die Kleinsten der Kleinen in der Villa Stucki.

Genügend Platz und Spielzeuge für die Kinder sind vorhanden und die Schatzkammer bietet die Möglichkeit Getränke und Kuchen zu kaufen.

Es bedarf keiner Voranmeldung. Sie sind herzlich eingeladen, einfach vorbeizuschauen. Alle Sprachen sind willkommen!

Die Kosten belaufen sich auf CHF 30.00 je Halbjahr und Familie.

Bei anfallenden Fragen zögern Sie nicht, im Sekretariat der Villa Stucki nachzufragen.

Krabbelgruppe

15.30 – 17.30 Uhr
Quartierzentrum Villa Stucki
Raum «Pinie».

BASIL ROHNER

Así es Latinoamérica – So ist Lateinamerika

Jeden zweiten Samstagmorgen trudeln gegen 10 Uhr um die 60 Kinder und Jugendliche im Alter von 3½ bis 15 Jahren in der Villa Stucki ein. Sie haben alle einen Bezug zu Lateinamerika, sei es, dass ein Elternteil von dort kommt, oder dass sie eine Weile in Lateinamerika gelebt haben. Die lateinamerikanische Schule Bern bietet Kindern und Jugendlichen Unterricht in spanischer Sprache und lateinamerikanischer Kultur an. Der Unterricht findet in Ergänzung zur Volksschule statt und ist freiwillig. Die Schule ist

1997 auf Initiative von engagierten Eltern entstanden und wird bis heute hauptsächlich ehrenamtlich betrieben. Nur die Lehrkräfte werden entschädigt.

Zusätzlich veranstalten wir auch Benefizanlässe. Jeweils im Herbst findet die Parrillada – ein südamerikanisches Grillfest – im Park der Villa Stucki statt. Weitere kulturelle Anlässe wie ein Mittagessen mit typischen Speisen aus verschiedenen Ländern Lateinamerikas oder ein Anlass mit Musik gehören auch dazu. Diese Feste in lateinamerikanischer Atmosphäre bieten den Familien Gelegenheit, den Kindern die kulturelle Vielfalt Lateinamerikas, Spiele, Musik, Umgangsformen und den Respekt gegenüber verschiedenen Ausdrucksformen näher zu bringen und zu erleben. Zurzeit sind in der Lateinamerikanischen Schule 14 verschiedene Nationalitäten vertreten. Über 90% unserer SchülerInnen stammen aus binationalen Familien.

Während des Unterrichts gibt es im Entrécafé, im Villa-Beizli, Gelegenheit für die Eltern, etwas Kleines zu konsumieren, sich mit anderen Eltern auszutauschen, spanisch- und deutschsprachige Zeitschriften zu lesen, Informationen und Tipps über die Schweizerischen Institutionen zu erhalten und Freundschaften zu schliessen. Die Kinder- und Jugendbibliothek bietet dann ihre Bücher in Spanisch und neu auch Kinderfilme zur Ausleihe an.

Wer gerne mehr über die Lateinamerikanische Schule erfahren



Piñata-Spiel

Foto: zvg

VILLA STUCKI

möchte, kann sich auf unserer Internetseite informieren: www.es-cuela-latinoamericana.org – Lassen Sie sich nicht abhalten, weil alles auf Spanisch geschrieben ist. Die vielen Fotos in der Fotogalerie sprechen für sich. Natürlich sind auch alle auf einen Besuch im Entrecafé eingeladen, jeweils am Samstag von 10 - 13 Uhr. Die Schuldaten finden sich auf dem Internet unter «Fechas de clases». Die Lateinamerikanische Schule ist eine sogenannte HSK-Schule (Kurse in Heimatlicher Sprache und Kultur) und von der Erziehungsdirektion des Kantons Bern anerkannt. Auf deren Internetseiten finden sich weitere Informationen zur Bedeutung des HSK-Unterrichts und zu den verschiedenen Sprachgruppen: www.erz.be.ch, in die Suchmaske «Integration HSK» eingeben.

RUTH CALDERÓN

Kaffee, Zeitungen und Spielecke in der Schatzkammer

Neu öffnen wir die Türen unserer Schatzkammer bereits um 08.30 Uhr für alle, die gerne in einem schönen Ambiente beim Tee oder Kaffee die Zeitung lesen oder gemütlich gemeinsam Zeit verbringen wollen. Brötchen und Gipfeli ergänzen unser Angebot. Solange es kalt ist, können sich unsere Gäste vor dem Kamin wärmen und schon bald laden die Veranda, der Garten und der Spielplatz wieder zum verweilen ein. Ganz herzlich willkommen sind auch die kleinen Gäste mit ihren Begleitpersonen. Gerne stellen wir neuerdings eine Spielecke zur Verfügung und freuen uns auf eine rege Nutzung.

SCARLETT NIKLAUS

VERANSTALTUNGSKALENDER**März 2009**

- 02 ComingInn ab 20 Uhr
- 03 Krabbelgruppe 15.30-17.30 Uhr
- 03 Yoga mit Susanna Marti 18.30-22.00 Uhr
- 04 Yoga mit Frau Hofstetter 18.30-20.30 Uhr
- 05 Wellauers Tanzplatz ab 21.30 Uhr
- 10 Krabbelgruppe 15.30-17.30 Uhr
- 10 Yoga mit Susanna Marti 18.30-22.00 Uhr
- 11 Yoga mit Frau Hofstetter 18.30-20.30 Uhr
- 13 Villa Disco mit DJ Maestro ab 21 Uhr
- 16 ComingInn ab 20 Uhr
- 17 Yoga mit Susanna Marti 18.30-22.00 Uhr
- 17 Krabbelgruppe 15.30-17.30 Uhr
- 18 Yoga mit Frau Hofstetter 18.30-20.30 Uhr
- 19 Villa-Singen mit Otto Spirig ab 20.15 Uhr



- 19 «Donnschtigsträff» Fragile Suisse 14.00-17.00 Uhr

SBB-TAGESKARTEN

Täglich stehen für Sie 35 Gemeinde-Tageskarten bereit. Für CHF 40.00 sind Sie in der Schweiz mit öffentlichen Verkehrsmitteln 24h mobil unterwegs.

Reservierungen nehmen wir wie folgt entgegen: Online-Reservation auf unserer Website www.villastucki.ch oder telefonisch über 031 371 44 40 zu den nebenstehenden Öffnungszeiten des Sekretariats. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Karte gegen eine Bearbeitungs- und Versandgebühr von CHF 7.00 bequem per Post nach Hause.

- 24 Krabbelgruppe 15.30-17.30 Uhr
- 24 Yoga mit Susanna Marti 18.30-22.00 Uhr
- 25 Yoga mit Frau Hofstetter 18.30-20.30 Uhr
- 27 Oldies Disco mit Werner Bolliger ab 21 Uhr
- 29 Offenes Villa-Singen mit E. König ab 14 Uhr
- 29 Familienbrunch 9.00-13.30 Uhr
- 30 ComingInn ab 20 Uhr
- 31 Yoga mit Susanna Marti 18.30-22.00 Uhr

April 2009

- 01 Yoga mit Frau Hofstetter 18.30-20.30 Uhr
- 07 Krabbelgruppe 15.30-17.30 Uhr
- 07 Yoga mit Susanna Marti 18.30-22.00 Uhr
- 10 Villa Disco mit DJ Maestro ab 21 Uhr
- 14 Krabbelgruppe 15.30-17.30 Uhr
- 14 Yoga mit Susanna Marti 18.30-22.00 Uhr
- 16 «Donnschtigsträff» Fragile Suisse 14.00-17.00 Uhr
- 21 Krabbelgruppe 15.30-17.30 Uhr

Quartierzentrum Villa Stucki

Seftigenstrasse 11, 3007 Bern
www.villastucki.ch

Info-Stelle

Auskünfte, Vermietungen, Reservationen und Verkauf SBB-Tageskarten
Mo bis Fr: 8-11:30 Uhr und 14-17 Uhr
Tel: 031 371 44 40
sekretariat@villastucki.ch

Villa Beizli: 031 371 45 36

TAGI: 031 372 32 16

Kindertagesstätte KITA:
031 371 46 67

Quartierarbeit Stadtteil III:
031 371 21 22

Beratungsstelle Fragile Suisse
Vereinigung für hirnerkrankte Menschen
031 376 21 02,
bern@fragile-suisse.ch

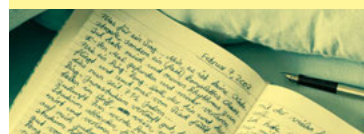
- 21 Yoga mit Susanna Marti 18.30-22.00 Uhr
- 22 Yoga mit Frau Hofstetter 18.30-20.30 Uhr
- 23 Villa-Singen mit Otto Spirig ab 20.15 Uhr
- 24 Oldies Disco mit Werner Bolliger ab 21 Uhr



- 26 Familienbrunch 9.00-13.30 Uhr
- 28 Krabbelgruppe 15.30-17.30 Uhr
- 28 Yoga mit Susanna Marti 18.30-22.00 Uhr
- 29 Yoga mit Frau Hofstetter 18.30-20.30 Uhr

Mai 2009

- 05 Krabbelgruppe 15.30-17.30 Uhr
- 05 Yoga mit Susanna Marti 18.30-22.00 Uhr
- 06 Yoga mit Frau Hofstetter 18.30-20.30 Uhr
- 08 Villa Disco mit DJ Maestro ab 21 Uhr
- 12 Krabbelgruppe 15.30-17.30 Uhr
- 12 Yoga mit Susanna Marti 18.30-22.00 Uhr
- 13 Yoga mit Frau Hofstetter 18.30-20.30 Uhr
- 14 Villa-Singen mit Otto Spirig ab 20.15
- 19 Krabbelgruppe 15.30-17.30 Uhr
- 19 Yoga mit Susanna Marti 18.30-22.00 Uhr
- 20 Yoga mit Frau Hofstetter 18.30-20.30 Uhr
- 26 Krabbelgruppe 15.30-17.30 Uhr
- 26 Yoga mit Susanna Marti 18.30-22.00 Uhr
- 27 Yoga mit Frau Hofstetter 18.30-20.30 Uhr
- 28 «Donnschtigsträff» Fragile Suisse 14.00-17.00 Uhr



- 29 Oldies Disco mit Werner Bolliger ab 21 Uhr

SOZIALE ARBEIT IM STADTTEIL

Quartierarbeit Stadtteil III

Betroffene zu Beteiligten machen - Aktivierung im Industrieareal

Zu den zentralen Aufgaben der Quartierarbeit gehört die Verbesserung der Lebensqualität im Quartier.

Aus diesem Grund befragte die Quartierarbeit Ende Februar die Bewohnerschaft an der oberen Güterstrasse in Holligen. Umgeben von der Kehrichtverbrennungsanlage und Speditionsfirmen wohnen über 150 Personen aus rund 25 Nationen in sechs Wohnblocks. Mit der Methode der Aktivierenden Befragung wurden die Wohnqualität, eigene Lösungsvorschläge und ihre Mitwirkungsangebote vor Ort erfragt. Wie lebt es sich mitten im Industriequartier und wo besteht aus Sicht der BewohnerInnen ein Handlungsbedarf, um ihre Wohnqualität zu verbessern?

40 von insgesamt 72 Haushalten konnten interviewt werden, deren Ergebnisse in die Auswertung einfließen konnte.



Anfang März wurden dann den interessierten BewohnerInnen und LiegenschaftsverwalterInnen die Befragungsergebnisse vor Ort präsentiert. In der anschliessenden Diskussion wurde beschlossen, dass in Aktionsgruppen die Lösungsvorschläge zur Aussenraumaufwertung mit einem gemeinsamen Sitz- und Grillplatz, die Erarbeitung und Kommunikation eines Abfall- und Hausordnungsreglements und die Lancierung eines internen Hauswartsmodells angegangen werden. In der gemeinsamen Umsetzung mit den Betroffenen wird versucht, die Wohnqualität an der Güterstrasse schrittweise zu verbessern. Die Startphase der Aktivierung an der Güterstrasse wurde von vier

Studierenden der Berner Fachhochschule Soziale Arbeit mit viel Engagement unterstützt.

Quartierfest Holligen, 30. August 2009 im Steigerhubel

Wer hat Lust und Zeit am Quartierfest Holligen aktiv mitzuwirken? Möchten Sie mit einem Lied auftreten, haben Sie eine Tanzgruppe, kochen Sie gerne?

Dann kommen Sie mit Ihrer Idee am Mittwoch, den 13. Mai um 18.00 in das Kirchgemeindehaus Steigerhubel.

Falls Sie an diesem Datum verhindert sein sollten, können Sie sich gerne auch im Quartierbüro an der Schlossstrasse 87a in Holligen melden.

Wir freuen uns über jede Teilnahme!

Organisationskomitee
Familienverein Holligen, Domicil Steigerhubel, Jugendarbeit Bern-Südwest, Kirchgemeinde Frieden, Quartierarbeit Stadtteil III

Quartierarbeit Stadtteil III

Quartierbüro Holligen
Schlossstrasse 87a
3008 Bern
Tel. 031 371 21 22
info@sozialinfo-holligen.ch

Jugendarbeit Bern Südwest

NEXT

Eröffnung Munzingerhüsli
Offizieller Teil, Mittwoch,
27. Mai 2009, ab 19.00 Uhr
Einweihungsfest, Donnerstag,
28. Mai 2009, ab 16.00 Uhr
mit Rockkonzert der Schule
Munzinger

Die Umbauarbeiten am Munzingerhüsli haben begonnen. Seit dem 23. Februar sind Handwerker mit kräftiger Unterstützung von Schülerinnen und Schülern des Schulhauses Munzinger daran, das Munzingerhüsli in einen SchülerInnen-treff umzugestalten. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, sich in diversen Bereichen zu engagieren in Form einer Schnupperlehre oder einzelner Arbeitsstunden. Zirka Ende März sollen die groben Umbauten fertig sein und dann kann mit der Feinarbeit und dem Einrichten begonnen werden.

Parallel dazu wird mit interessierten Schülerinnen und Schülern die Betriebsgruppe aufgebaut. Diese ist verantwortlich, den Betrieb nach der Eröffnung zu leiten und zu gestalten.

JUGENDRAUM BEAUMONT

Die Renovationsarbeiten sind im Gange. Die Jugendlichen klären bei diversen Firmen ab, wie sie an günstiges Einrichtungsmaterial kommen können.

JUGENDZENTRUM HOLLIGEN

Die Happy End Party im Dezember letzten Jahres war wieder ein voller Erfolg. Ca. 300 Kinder, Jugendliche und Eltern genossen die leckeren Snacks und die vielfältigen musikalischen Darbietungen

Reguläre Öffnungszeiten

Mittwoch, 15.00-19.00 Uhr

Donnerstag, 16.00-19.00 Uhr

Freitag, 16.00-21.00 Uhr

Jeden 2. Freitag, 16.00-21.00 Uhr

27.2. / 13.3. / 27.3. / 24.4. / 8.5.

Nachessen: Selber kochen, essen, trinken und geniessen!

Angebote für Modis

28.2. 15.00-18.00 Uhr

14.3. 15.00-21.00 Uhr, mit Nacht (Fr. 4.-)

28.3. 15.00-18.00 Uhr

25.4. 15.00-18.00 Uhr

9.5., 15.00-18.00 Uhr

Angebote für Giele

21.2. 14.00-18.00 Uhr/ Poker

21.3. 14.00-18.00 Uhr/ Klettern

25.4. 14.00-18.00 Uhr/ Kochen im Wald

Frühlingsferien

1. Woche:

Montag, 6. bis Mittwoch, 8. April
Apfelschnitze und Gurkenscheiben

Wellnesstage für Modis

1. und 2. Woche:

Das Munzingerhüsli bekommt seinen letzten Schliff. Wo nötig wird noch gestrichen und verziert und dann wird das „Hüsli“ eingerichtet und wohnlich gemacht.

Jugendzentrum Holligen

Federweg 26
3008 Bern
031 382 56 40
jugendarbeit.bern-suedwest@toj.ch

Chinderchübu



Programm bis Ende Mai 09

Schmuck machen

11./12./13. und 18./19./20. und 25./26./27. März



25. März: Spielnachmittag tag im Monbijoupark

Seifenkistenbau

1./2./3. und 8./9. und 15./16./17. und 22./23. April



24.-26. April: Grosse Berner Renntage am Klöstlistutz

Aufräumen und freies Spielen

29./30. April



1. Mai (Tag der Arbeit) bleibt der Chinderchübu geschlossen!

Nähen



6./7./ 8./ 13./ 14./15./20. Mai

21./22. Mai (Auffahrtsbrücke) bleibt der Chinderchübu geschlossen!

Chinderchübomobil



Spielnachmittage in Holligen im Mai:

13./15./20./27./ 29.

(nach speziellem Programm)

Chinderchübu und Chinderchübomobil

Kapellenstrasse 22
3011 Bern
Tel: 031 382 05 10
chinderchuebu@spieleninbern.ch